

CASTELO S. JORGE

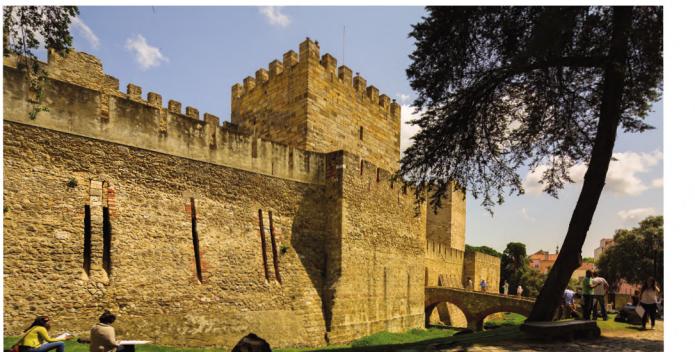
MONUMENTO NACIONAL



CASTELO DE S. JORGE

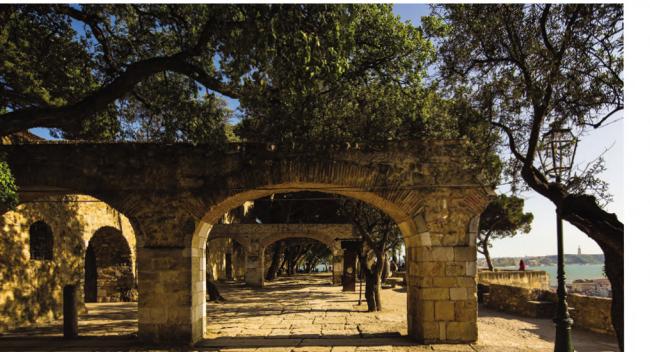
WAS ZU SEHEN IST

4 BURG



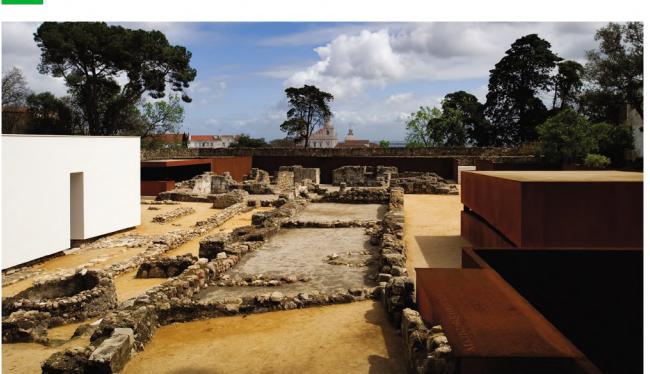
Die aus der islamischen Epoche stammende und im 11.Jh. gebaute Burg befindet sich in einer Lage, wo der Zugang zum Berggipfel am schwierigsten ist und nutzte dafür die naturgegebenen Abhänge im Norden und Westen. Die Funktion der Burg war es, die militärischen Kräfte, und im Falle einer Einkesselung auch die Eliten, die in der Festung (die Zitadelle) wohnten, unterzubringen. Sie hatte nicht die Funktion einer Residenz, wie bei anderen Burgen in Europa. Sie bewahrt noch 11 Türme, wobei besonders der Bergfriedturm, der Mauerturm oder Turm des Königlichen Archivs, der Zisterne und der Sankt-Lorenz-Turm, auf halber Höhe des Berghangs, hervorgehoben werden sollten. Am zweiten Platz befinden sich noch Überbleibsel von antiken Bauten und einer Zisterne. In diesem Bereich kann man noch eine kleine Tür an der Burgmauer Nord erkennen, Tür des Verrats genannt, die bei Bedarf den Eingang oder Ausgang von geheimen Böoten erlaubte. Der Zugang zu den Türmen und zum Rundgang wird von drei Treppenaufgängen ermöglicht, die an der Burgmauer angelehnt sind. Im ersten Burgplatz befindet sich ein Aufgang, im zweiten zwei Treppenaufgänge.

ÜBERBLEIBSEL DES ALten KÖNIGSPALASTES DER FESTUNG



Die gesamte Gruppe der Bauten, wo sich heute die Ständige Ausstellung, das Burg Café und das Restaurant Casa do Leão befinden, bildet die wichtigste historische Erinnerung an die alte mittelalterliche Königsresidenz. Im Bereich der Romantischer Garten [2] kann man ebenso einige architektonische Elemente erkennen, die sich in der alten Königlichen Residenz befanden. Der Königsplatz wurde durch das Erdbeben in Lissabon, im Jahre 1755, stark zerstört. Die Illustration, die sich am Eingang der Ständigen Ausstellung befindet, eine Reproduktion einer Zeichnung aus dem 16.Jh., ist das ausdruckstärkste Bild des damaligen Königspalastes, sowie der Stadt Lissabon, vor dem Erdbeben.

6 ARCHÄOLOGISCHE ÜBERBLEIBSEL



Gruppe von archäologischen Überbleibseln, die drei verschiedene und wichtige Epochen der Geschichte Lissabons bezeugen: [1] die ersten Besetzungen stammen aus dem 7.Jh.v.Ch.; [2] die Spuren der Wohnhäuser der islamischen Epoche stammen aus dem 11.Jh., als die Burg errichtet wurde; [3] die Ruinen der letzten Palastresidenz der alten Festung, vom Erdbeben Lissabon im Jahre 1755 zerstört.

5 CAMERA OBSCURA



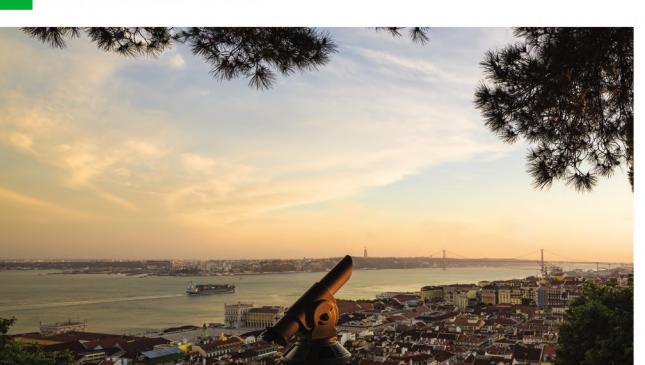
Die camera obscura erfundenes optisches Linsen- und Spiegelsystem, erlaubt uns die genaue Beobachtung der Stadt in Echtzeit, sowie ihrer Denkmäler und wichtigsten Stadtteile, des Flusses und des charakteristischen Stadtlebens Lissabons, in einem Blickwinkel von 360°.

3 STÄNDIGE AUSSTELLUNG



Sehenswertes Museum, aus Objekten gebildet, die im archäologischen Bereich (Archäologische Überbleibsel) gefunden wurden. Diese ermöglicht das Entdecken von vielerlei Kulturepochen und Lebensarten, die zwischen dem 7.Jh.v.Ch. und dem 18.Jh. zur Errichtung der heutigen Stadt Lissabon beigetragen haben, mit besonderer Betonung der islamischen Periode im 11. und 12.Jahrhundert

AUSSICHTSPUNKT



Wegen ihrer einzigartigen Lage hebt sich das Castelo de S. Jorge unter allen anderen Aussichtspunkte der Stadt hervor, da sie hervorragende und majestätische Aussichten ermöglicht.

ÖFFNUNGSZEITEN

10h00 - 21h00 (März bis Oktober)
10h00 - 18h00 (November bis Februar)
Letzter Einlaß
30 Min. vor Schließung
Geschlossen
1 Januar | 1 Mai | 25 Dezember

CAMERA OBSCURA

10h00 - 17h30
Letzter Einlaß
30 Min. vor Schließung
Von den Wetterbedingungen abhängig

RESTAURANT CASA DO LEÃO

12h30 - 23h00
Reservierungen
+ 351 218 880 154



©EGEAC - CSJ 2015/12

WAS ZU SEHEN IST

Burg
Ständige Ausstellung
Archäologische Überbleibsel (Eingeschränkt zugänglich)
Camera Obscura
Aussichtspunkt

DIENSTLEISTUNGEN

Führungen
Café und Restaurant
Souvenirladen
Bankautomat (ATM)
Informationen
Fundbüro

KONTAKTE

Castelo de S. Jorge, Rua de Sta Cruz
1100-129 Lisboa
+351 218 800 620
info@castelodesajorge.pt
www.castelodesajorge.pt

ANFAHRT

Bus 37
Strassenbahn 12, 28

PARKPLÄTZE

Portas do Sol
Chão do Loureiro



GOETHE
INSTITUT



CASTELO DE S. JORGE
CASTELO DE S. JORGE
CASTELO DE S. JORGE

Das Castelo de S. Jorge - ein Nationaldenkmal befindet sich in der besten Lage der alten mittelalterlichen Zitadelle und besteht aus der Burg, aus Resten des alten Königspalastes und aus einem Wohnviertel für die Eliten.

Die Festung, die Mitte des 11.Jahrhunderts von den Mauren gebaut wurde, war der letzte Zufluchtsort der Eliten, die in der Zitadelle wohnten: der maurische Bürgermeister, dessen Palast sich in unmittelbarer Nähe befand, und die Eliten der Stadtverwaltung, deren Häuser noch heute im Bereich der Archäologischen Überbleibsel zu erkennen sind.

Nach der Eroberung von Lissabon, am 25. Oktober 1147, durch den ersten portugiesischen König, D. Afonso Henriques, bis zum Beginn des 16.Jahrhunderts, erlebte das Castelo de S. Jorge seine goldenen Zeitalter mit der Nutzung als Königshof. Die alten Gebäude der islamischen Epoche wurden verändert und ausgebaut, damit der König, sein Hof und der Bischof, sowie das Königliche Archiv in einem der Türme aufgenommen werden konnten. Nachdem sie im 13.Jahrhundert von den portugiesischen Königen zum Königspalast umgewandelt worden ist, wurde das Castelo de S. Jorge zwischen dem 14. und dem 16.Jahrhundert zum Amt ausgewählt, in dem berühmte nationale und internationale Persönlichkeiten empfangen, Feste gefeiert und Könige bejubelt wurden.

Mit der Integration Portugals in die Spanische Krone, im Jahre 1580, gewinnt das Castelo de S. Jorge einen besonderen

militärischen Charakter, der bis zum Beginn des 20.Jahrhunderts beibehalten wird. Die Räumlichkeiten werden umgewandelt oder neue Räume werden geschaffen. Vor allem aber nach dem Erdbeben in Lissabon, im Jahre 1755, wird eine größere Renovierung stattfinden. Dadurch werden viele neue Bauten erscheinen, welche die älteren Ruinen verborgen. Im 19.Jahrhundert ist der gesamte Raum des Nationaldenkmals mit militärischen Quartieren besetzt.

Bei den großen Renovierungsarbeiten zwischen 1938 und 1940 werden die Burg und die Spuren des alten Königlichen Palastes wieder aufgedeckt. Während der damaligen Abrüttarbeiten konnten die alten Errichtungen gerettet werden. Somit gewinnt die Burg ihre frühere Pracht wieder und wird den Stadtbewohnern zur Nutzung übergeben.

Ende des 20.Jahrhunderts haben die archäologischen Untersuchungen an verschiedenen Stellen erheblich dazu beigetragen, daß die Lebensdauer der Burg auf diesem Hügel sowie der unschätzbare historische Wert derselben bestätigt wurden. Somit wurde das Castelo de S. Jorge, einer Königlichen Verordnung von 1910 folgend, als Nationaldenkmal klassifiziert.

Die Spuren dieses frühen Zeitalters können wir nun in der ständigen Ausstellung und im Bereich der Archäologischen Überbleibsel kennenlernen.

10 MOMENTE DES CASTELO DE S. JORGE

7.JH.V.CHR. BIS 8.JH. VOR DER BURG · die ersten Besetzungen

11.JH. DIE GRÜNDUNG DER BURG · die Burg und die islamischen Wohnräume

12.JH. DIE EROBERUNG · der Übergang von der islamischen zur christlichen Welt

13.JH. DIE KÖNIGLICHE RESIDENZ · die Burg und der Königliche Palast in der Festung

14.JH. DIE KÖNIGLICHE RESIDENZ · der Turm des Archivs und die Thronfolgekrise

15. BIS 16. JH. DIE KÖNIGLICHE RESIDENZ · das Leben im Hof und der letzte König in der Burg

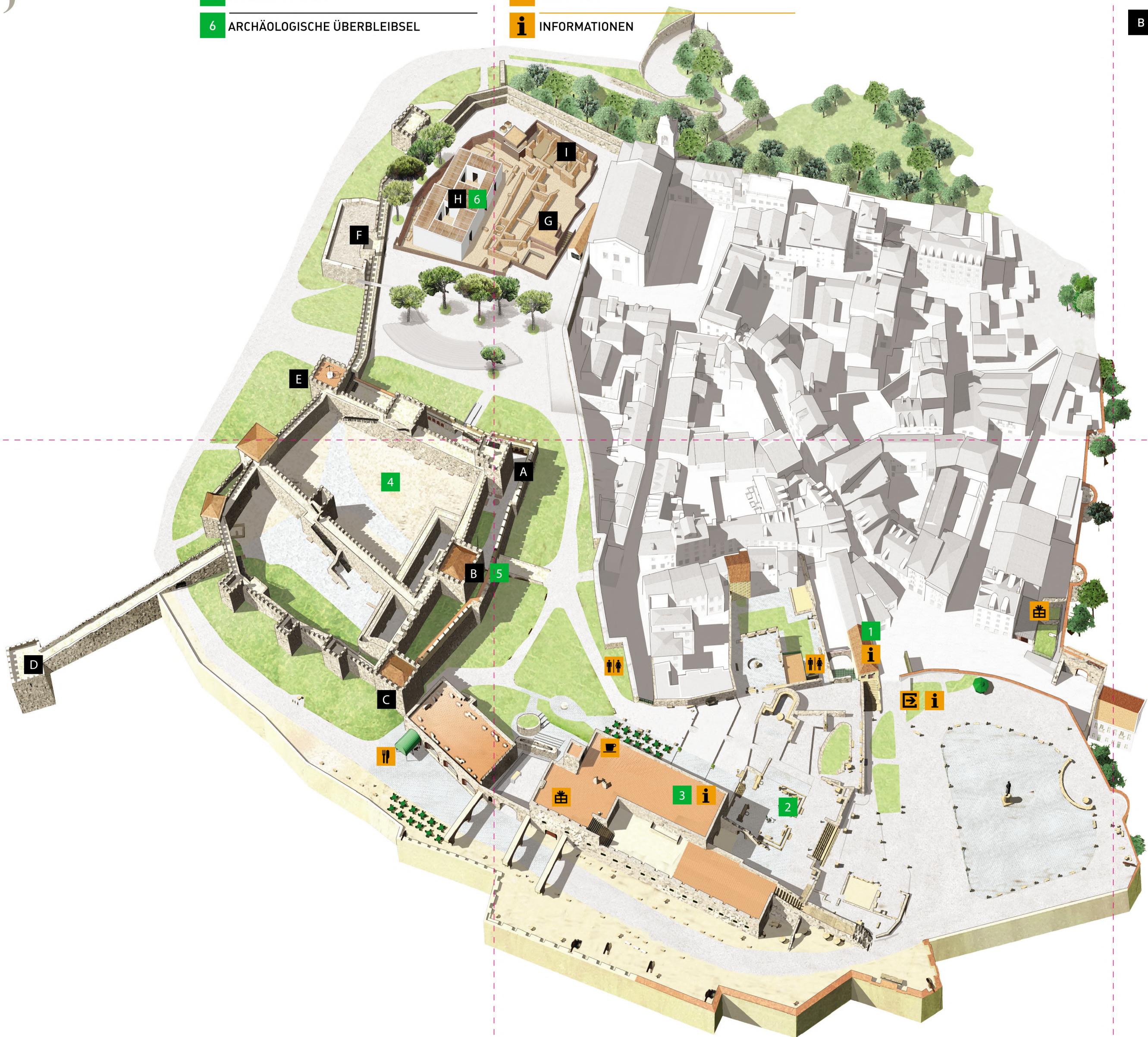
17. BIS 18. JH. VON KÖNIGLICHER RESIDENZ ZU MILITÄRQUARTIER

18.JH. ERDBEBEN VON 1755

19.JH. MILITÄRISCHE NUTZUNG

20.JH. DIE BURG ALS NATIONALDENKMAL · die Renovierungsbauarbeiten von 1938 bis 1940

CASTELO S.JORGE



- 1 EINTRITTSKARTEN
- 2 ROMANTISCHER GARTEN
- 3 STÄNDIGE AUSSTELLUNG
- 4 BURG
- 5 CAMERA OBSCURA
- 6 ARCHÄOLOGISCHE ÜBERBLEIBSEL

- | | |
|--|-------------------------|
| | EINGANG / AUSGANG |
| | TOILETTEN |
| | SOUVENIRLADEN |
| | RESTAURANT CASA DO LEÃO |
| | BURG CAFÉ |
| | INFORMATIONEN |

A BERGFRIEDTURM

Der wichtigste Turm einer Burg, am kräftigsten gebaut, damit er einem schweren Angriff standhält. Aus diesem Grund wird dieser Turm als privilegierter Überwachungsposten genutzt. Hier wurde auch die königliche Flagge gehisst, Symbol der Gefolgschaft des Bürgermeisters oder Gouverneurs dem König gegenüber, der ihm die Burg zur Wartung und Verteidigung anvertraute. Im 18.Jh. wurde an dieser Stelle die erste geodätische Vermessungsstelle angelegt.

B MAUERTURM ODER TURM DES KÖNIGLICHEN ARCHIVS

Auch unter dem Namen Mauerturm bekannt, wurde hier der königliche Schatz (die Einnahmen der Steuern und des königlichen Einkommens) untergebracht. Seit der Herrschaft des Königs D.Fernando [1367-1383], wurde der Turm zum königlichen Archiv, in dem die wichtigsten Dokumente des Reiches aufbewahrt wurden. Aus diesem Grund wird noch heute der Name des Königlichen Archivs für das wichtigste Archiv Portugals benutzt [Torre do Tombo]. Das Königliche Archiv wurde in diesem Turm, im Palast-Turm und in einigen anderen Orten des Königlichen Palastes neben der Burg, bis zum Erdbeben von 1755 untergebracht. Seit 1998 ist in diesem Turm eine Dunkelkammer untergebracht, die verschiedene und detaillierte Aussichten auf Lissabon ermöglicht.

C PALAST-TURM

Der Turm trägt diesen Namen, weil er sich in der Nähe des alten Königspalastes befindet. Wahrscheinlich gab es einen Verbindungsweg zwischen beiden. Im 15.Jahrhundert, während der Herrschaft des Königs D. Afonso V „Der Afrikaner“ genannt, befand sich neben diesem Turm ein Flügel des Palastes, der auch als „Haus der Löwen“ bekannt war, weil sich darin zwei Löwen befanden. Mitte des 16.Jahrhunderts wird dieser Turm auch das Königliche Archiv beinhalten.

D SANKT-LORENZ-TURM

Dieser Turm befindet sich auf halbem Wege in Richtung Berghügel und ist mit der Burg durch eine Panzermauer verbunden, die ein charakteristisches Element der militärisch-islamischen Architektur auf der iberischen Halbinsel ist. Dieser Turm ermöglichte den sicheren Zugang zu einem Brunnen außerhalb der Burg, meistens am Fuß des Turms gelegen. Im Falle einer Einkesselung gewährleistete dieser Turm eine schnelle Verbindung zur Außenwelt, bei der die Flucht oder Verstärkung der Truppen sowie die Versorgung von Lebensmitteln ermöglicht wurde.

E ZISTERNTURM

Dieser Turm trägt diesen Namen, da er ein Reservoir für das Auffangen und Lagerung von Regenwasser beinhaltet - die Zisterne.

F TOR DES MONIZ

Einer der drei Tore in der Zitadellenmauer [Festung], die sich Richtung Nord der mittelalterlichen Stadt Lissabon öffnet. Seine Bedeutung hängt mit einer Sage zusammen, die von der Zeit der Eroberung Lissabons über die Mauren, im Jahre 1147, erzählt wird. Der Sage nach, hat Martim Moniz, ein nobler Herr des Königs D. Afonso Henriques, des ersten Königs Portugals, an diesem Tor sein Leben geopfert, damit die christlichen Soldaten durchgehen und somit die Stadt von den Mauren durch seine Heldentat befreien konnten. Seit dem 13.Jahrhundert heißt es Tor des Moniz oder Tor des Olivenhains.

G ZEITALTER DES EISENS - 7. BIS 3.JAHRHUNDERT V.CHR

Gruppe von Wohnstrukturen, bei der eine Räumlichkeit besondere Beachtung verdient: wahrscheinlich handelt es sich hier um eine Küche des 7.Jahrhunderts v. Chr., wo verschiedene Gegenstände an einer Feuerstelle identifiziert werden konnten - Töpfen, Tiegel, Schüsseln und Amphoren.

H ISLAMISCHEM VIERTEL - 11. BIS 12.JAHRHUNDERT

Wohnviertel der Eliten der Stadtregierung, bestehend aus zwei Wohnhäusern, die von drei Straßen und anderen einfachen Bauten umrahmt werden. Abgesehen von ihren Dimensionen, von 160 und 190 Quadratmetern, sind noch die Wände der Säle besonders bemerkenswert, da sie mit gemalten geometrischen Motiven auf dem Kalkputz vollendet wurden.

I PALAST - 15. BIS 18.JAHRHUNDERT

Überreste des Erdgeschosses des Palastes der Grafen von Santiago (Durchgangsräume, Lagerräume, Küchen und Pferdeställe). Dieser Palast hat einen Teil des Gemäuers des alten königlichen Palastes genutzt, der sich an dieser Stelle zwischen dem 12. und 15.Jahrhundert befand, und der seinerseits auf Bauten der islamischen Epoche errichtet wurde.